

Hartmut (Radebold
Franz IGruber

Psychosoziale Gerontologie

Bericht über einen Modellversuch
zur Curriculumentwicklung
für die Altenarbeit/Altenhilfe
unter Mitarbeit von Sozialarbeitern
als Praxisexperten

Hans-Lutz vonj?löcki, Hildegard Bechtler
und Anneliese Diery

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe
stellte die finanziellen Mittel für das Projekt
zur



Akademie »r Sozialarbe«

Lambertus-Verlag

Inhalt

1 Vorwort

2 Einleitung

3 Zur Berufs-, Forschungs- und Ausbildungssituation in der Altenarbeit/Altenhilfe

3.1 Altenarbeit/-hilfe als Handlungs- und Berufsfeld Sozialer Arbeit

3.2 Praxisorientierte Aufgabenstellung soziaigerontoiogischer Forschung

3.3 Aus- und Weiterbildung im Bereich der Altenarbeit/-hilfe

3.4 Sozialarbeit/Sozialpädagogik im Rahmen der Altenarbeit/-hilfe

4 Prozessorientierte Projektplanung

4.1 Leitideen und Planungskonzeption

4.1.1 Projektziele (Zielentwicklung bis zum Beginn des KSG)

4.1.2 Aktionsforschung (Ein konzeptio-
neller Orientierungsrahmen)

4.1.3 Organisation und Arbeitsteilung
(Proximale Rahmenbedingungen)

4.1.4 Institutionelle und bildungspoli-
tische Einflußgrößen (Distale Rahmenbe-
dingungen u.ihre Veränderungen während
der Projektdurchführung)

4.2 Die Teilnehmer am KSG als wichtige Planungskomponente

4.2.1 Ausschreibung, Bewerbung, Äusr
wahlverfahren

4.2.2 Alter, Schul- und Berufsausbil-
dung, Berufsmotivation und Zufrieden-
heit mit der jetzigen Berufstätigkeit

64	4.2.3 Die KSG-Teilnehmer (KT) als "Praxisexperten"
68	4.2.4 Motivation zur Teilnahme am KSG
69	4.2.5 Ausscheiden eines Teilnehmers aus dem KSG
69	4.3 Programmentwicklung
69	4.3.1 Sachlogische Sequenzbildung (Strukturierung der Studieninhalte)
76	4.3.2 Erarbeitung und Erwerb einer curricularen Kompetenz (Professionalisierung als Strukturierungsprinzip für die Projektdurchführung)
79	-4.3.3 Prozeßinnovation und Begleitforschung (Teilnehmer-Orientierung als Leitkriterium- zur Einschätzung der Lern- und Arbeitsprozesse)
87	4.3.4 Evaluationsverfahren zur Einschätzung u. Bewertung der Lern- u. Arbeitsprozesse (der St.-Frageb.u.andere Verfahren im Rahmen der Begleitforschung)
97	4.3.5 Dynamische Sequenzbildung (Strukturierungsansatz zur prozeßorientierten Projektplanung)
106	5 Teilnehmerorientierte Projektdurchführung
106	5.1 Phase I - Inhaltsbestimmung (1.-3.SW/April-Juni 1975)
107	5.1.1 Durchführung der 1. SW (14.-18.April 1975, Universität Ulm)
114	5.1.2 Durchführung der 2. SW (21.-25.April 1975, Universität Ulm)
120	5.1.3 Durchführung der 3. SW (16.-20.Juni 1975, Universität Ulm)
126	5.1.4 Studieninhalte - Gesamtüberblick (Entscheidungsraum "Inhaltsbestimmung")
129	5.1.5 Einschätzung und Bewertung der Lern- und Arbeitsprozesse (Auswertung der St.-Frageb.)

- 5.2 Phase II - Realisation
 - (4.-7.SW/Sept.1975-März 1976)
 - 5.2.1 Durchführung der 4. SW
 - (15.-19.Sept.1975 , Universität Ulm)
 - 5.2.2 Durchführung der 5. SW
 - (3.-7.Nov.1975, Universität Ulm)
 - 5.2.3 Durchführung der 6. SW
 - (12.-16.Jan.1976, Universität Ulm)
 - 5.2.4 Durchführung der 7. SW
 - (22.-26.März 1976, Universität Ulm)
 - 5.2.5 Studieninhalte - Gesamtüberblick
 - (Entscheidungsraum "Realisation")
 - 5.2.6 Einschätzung u. Bewertung der Lern- und Arbeitsprozesse (Auswertung der St.-Frageb.)
- 5.3 Phase III - Mediale Vermittlung
 - (8.-10.SW/Juni-Nov.1976)
 - 5.3.1 Durchführung der 8. SW
 - (14.-20.J_{uni} 1976, Berlin)
 - 5.3.2 Durchführung der 9. SW
 - (20.-24.Sept.1976, Klinik für medizinische Rehabilitation u. Geriatrie in Hannover)
 - 5.3.3 Durchführung der 10. SW
 - (8.-11.Nov.1976, GhK)
 - 5.3.4 Studieninhalte - Gesamtüberblick
 - (Entscheidungsraum "mediale Vermittlung")
 - 5.3.5 Einschätzung u. Bewertung der Lern- und Arbeitsprozesse
 - Auswertung der St.-Frageb.)
- 5.4 Phase IV - Bestandsaufnahme u. Präsentation (11.-13.SW/Jan.-April 1977)
 - 5.4.1 Durchführung der 11. SW
 - (11.1.-4.2.1977, Internat.Haus Sonnenberg, St.Andreasberg/Harz)
 - 5.4.2 Durchführung der beiden Abschluß-Seminarwochen (21.3.-1.4.1977, GhK)
 - 5.4.3 Studieninhalte - Gesamtüberblick
 - (Entscheidungsraum "Bestandsaufnahme und Präsentation")

216	5.4.4	Einschätzung und Bewertung der Lern- und Arbeitsprozesse (Auswertung d.St.-Frageb.)
222	5.5	Besondere Aspekte der Projektdurchführung
222	5.5.1	Selbsterfahrung inherh.des KSG
230	5.5.2	Praxisorientierte Forschung innerhalb des KSG
234	5.6	Zusammenfassung
234	5.6.1	Studieninhalte
239	5.6.2	Arbeitsformen
242	5.6.3	Atmosphärisches Klima
249	5.6.4	Gesamtbewertung des KSG
252	6	Projektauswertung
252	6.1	Das Abschlußkolloquium (Auswirkungen des KSG und Neuansätze in der Arbeit der KT)
252	6.1.1	Konzeptioneller Ansatz zur gemeinsamen Auswertung des KSG mit den KT
253	6.1.2	Darstellung von Arbeitsansätzen im Bereich der offenen Altenarbeit, der Beratung und Therapie
262	6.1.3	Darstellung von Arbeitsansätzen bei Wohlfahrtsverbänden
267	6.1.4	Darstellung von Arbeitsansätzen im Bereich der kommunalen Altenhilfe (Sozialadministration)
275	6.1.5	Darstellung von Arbeitsansätzen im H-eimbereich
285	6.1.6	Bilanz der Auswertung des KSG mit den KT
289	6.2	Curriculumentwurf "Soziale Gerontologie" (dargest.f.SA/SP)
289	6.2.1	Vorbemerkungen
293	6.2.2	Zur Grundstruktur des Curriculumentwurfes (Ausbildungsebenen A - D)
299	6.2.3	A/1 - Alle Studenten der Sozialarbeit im 1. und 2. Semester

302	6.2.4 A/2 - Alle Studenten der Sozial-
	arbeit zw. dem 3.u.6.resp. 8.Semester
310	6.2.5 B - Studenten... im Projektstudium,
	Vertiefungs- od. Schwerpunktstudium
317	6.2.6 C - Erwerb einer Handlungs- und
	Lehrkompetenz... (postgrad.Studium)
325	6.2.7 D - Vertiefung u. Ergänzung von
	Kenntnissen/Fertigkeiten (Fortbildung)
326	7 Schlußbemerkung
327	8 Literaturverzeichnis
336	9 Anhang: Studiengangseminar-Fragebogen zur
	6. SW
341	über die Autoren